

# Funzel-Chef Wolf auf Kuba – mit feurigen Frauen und Oldtimern LVZ vom 14.01.2015

BOULEVARD

## Mit feurigen Frauen und Oldtimern: Funzel-Chef auf Kuba

Reisezeit für Thorsten Wolf. Anfang Januar, wenn in den Kabarets alles einen Gang ruhiger läuft, verabschiedet sich der Funzel-Chef immer für ein paar Tage in den Urlaub. Diesmal schickt der Karibik-Fan Grübe von der Insel Kuba: „Bin auf Oldtimer-Tour durch Westkuba, von Hayanna bis Trinidad. Wir haben uns einen Pontiac-Oldtimer von 1954 gemietet und bei Gastfamilien geschlafen.“ Unterwegs hat der 49-Jährige mit seinen Reisegefährten in Wasserfällen gebadet, Kolibris hautnah erlebt. „Kuba ist farbenfroh, glücklich und rhythmisch von Salsa bis Rumba, ein unbedingtes Muss für jeden Karibikfan“, schwärmt er. Das Land sei im Aufbruch und öffne sich langsam für die Privatwirtschaft, dies spüre man überall: „Mit Hilfe der Unesco wird viel restauriert, ganze Teile Havannas sind traumhaft geworden. Durch die Privatvermietung haben viele Kubaner

ein zweites Einkommen, was sie gleich wieder in die Sanierung stecken.“ Nach ein paar Tagen Badeurlaub am Traumstrand von Varadero



**KERSTIN DECKER**  
trifft Leute in Leipzig  
Tel.: 2181-1524  
E-Mail: k.decker@lvz.de



Frauen umschwir'n ihn... In Havanna macht sich eine feurige Kubanerin an Thorsten Wolf heran. Foto: privat

und einem Konzertbesuch beim Buena Vista Social Club wird der Kabarettchef am Sonnabend zurück in Leipzig erwartet. Am 2. Februar feiert der Leipziger seinen 50. Geburtstag.

Sie schwört auf Hautcremes, die nicht mehr als zehn Euro kosten: „Mehr steckt in keiner Creme drin. Den Rest zahlen Sie für Werbung, fürs Model oder für den Markennamen.“ Mit Tipps wie diesem verblüffte TV-Modelistin **Betty Amrhein** (44, „Berlin Models“) die Teilnehmerinnen ihres Workshops am Sonntagnachmittag im Salon Kammpus von **Frank Strese** an der

Moritzbastei. Neu war den Damen auch dieser Tipp: Ihren äußeren Augenrand sollen sie beim Schminken schräg mit Tesaband abkleben, damit der Lidschatten eine klare Begrenzung findet. Auch den Quattro-Effekt erklärte die Wahlberlinerin – wo genau und in welcher Reihenfolge die Farbtöne eines Viererpacks Lidschatten aus Sicht der Fachfrau aufgetragen werden.



Mit diesem Pontiac-Oldtimer von 1954 ist der Funzel-Kabarettchef in einer Woche von Havanna bis Trinidad gegendelt. Foto: privat